

Österreichischer Tierschutzverein: Happy End für dreibeinigen Kater Timo und seinen neuen Freund Bubi

Timo und Bubi: zwei Kater, zwei Schicksale und eine ganz besondere Freundschaft. Timo hat trotz einer Beinamputation nie seinen Lebensmut verloren. Bubi hingegen hat nach traumatischen Erlebnissen in einem Animal-Hoarding-Haushalt seine Lebensfreude am Assisi-Hof in Stockerau wiedergefunden. Nun erleben der dreibeinige Kater Timo und sein Freund Bubi ihr Happy End.

Timo ist erst 17 Monate alt. Der Kater hat in seinem jungen Leben bereits viel durchgemacht. Stephanie Lang, Leiterin am Assisi-Hof in Stockerau, kennt die bewegende Geschichte der Streunerkatze mit den großen, neugierigen Augen: „Ein Auto hat ihn nahe Gänserndorf angefahren. Die Folgen: Timos Hinterbein hatte eine tiefe, offene Wunde und war mehrfach gebrochen. Es war regelrecht zerfetzt und bereitete ihm fürchterliche Schmerzen. Bei der Notoperation konnte es leider nicht gerettet werden und musste amputiert werden.“

Endlich Glück im Unglück

Aber Timo hatte Glück im Unglück. Im neuen, modernen Katzenhaus am Assisi-Hof in Stockerau fand er ein warmes Plätzchen zum Wohlfühlen. Bereits kurz nach seiner Ankunft traf der dreibeinige Kater auf Bubi, der aus einem Animal-Hoarding-Fall gerettet wurde. Er war verwahrlost, stark abgemagert und vegetierte unter unhygienischen Bedingungen vor sich hin. Deshalb litt Bubi auch lange Zeit unter starkem Durchfall.

Zwei Kämpfer und Überlebenskünstler

Timo und Bubi sind jedoch echte Kämpfer und Überlebenskünstler. „Bei uns konnten sich die beiden jungen Kater in Ruhe von den Strapazen und schrecklichen Erlebnissen erholen. Und Timo hat in Bubi nicht nur einen treuen Spielkameraden, sondern einen echten Freund gefunden“, weiß Hofleiterin Lang.

Timo und Bubi sind unzertrennlich

Alfred Kofler, der Leiter der Tierpflege, verrät aus dem Nähkästchen: „Timo und Bubi sind unzertrennlich. Sie fressen zusammen, schlafen nebeneinander und toben gemeinsam durch das Katzenhaus. Es ist rührend zu sehen, wie sie sich gegenseitig stärken und zeigen, dass ein neues, glückliches Leben möglich ist.“

Neue Lebensfreude trotz Handicap

Timo hat gelernt, mit seiner Behinderung umzugehen, und beeindruckt jeden, der ihn sieht. Beim Spielen springt er wie selbstverständlich umher. „Für ihn ist das Leben auch auf drei Beinen wunderbar. Und Bubi ist nicht mehr der ängstliche Kater von früher. Auch Tiere können nach schweren Schicksalsschlägen neuen Lebensmut schöpfen“, sagt Alfred Kofler.

Wohlbehütet auf dem Assisi-Hof

Auf dem Assisi-Hof in Stockerau finden Katzen wie Timo und Bubi nicht nur medizinische Versorgung und tiefes Mitgefühl. Sie erhalten eine sichere Zuflucht und ein liebevolles Zuhause auf Zeit. Alfred Kofler: „Wir setzen uns täglich dafür ein, verletzten, misshandelten oder ausgesetzten Tieren zu helfen. Jedes Tier soll die bestmögliche Rehabilitation erfahren, bis seine Lebensqualität wiederhergestellt ist.“

Perfektes Zuhause nahe Stockerau

Seit einem Monat leben Timo und Bubi nun zusammen bei tierlieben Menschen mit Haus und Garten. Sie haben sich wunderbar eingelebt und machen ihren neuen Besitzern viel Freude. Alfred Kofler: „Durch sorgfältige Auswahl und Beratung stellen wir sicher, dass die Tiere und ihre neuen Besitzer gut zueinander passen.“ Und zückt zum Beweis zufrieden sein Handy und zeigt eine Nachricht von den Katzen-Adoptivelttern.

Perfekte Nachrichten für Alfred Kofler

*„Hallo Alfred, wir sind so unfassbar glücklich mit den beiden! Timo wird jeden Tag ein bisschen zutraulicher- wollen ihm aber auch gar keinen Druck machen! Bubi fühlt sich schon wie zu Hause und hüpfert auf allen Oberflächen die er erreichen kann herum 😊
Beide haben auch ein bisschen zugenommen, die Leckerlies lassen sich schmecken!
Ganz Liebe Grüße 😊“*

Gemeinsam für Tiere in Not

Jedes Tier verdient eine zweite Chance - wir Menschen sind dafür verantwortlich. Der Österreichische Tierschutzverein setzt sich täglich für Tiere wie Timo und Bubi ein. Stephanie Lang: „Damit wir auch in Zukunft Tiere in Not retten, pflegen und erfolgreich vermitteln können, sind wir auf Spenden von tierliebenden Menschen angewiesen. Mit Ihrer Unterstützung schenken Sie Tieren in Not eine Zukunft voller Geborgenheit!“

www.tierschutzverein.at

Fotos: www.tierschutzverein.at/presse

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0660/730 42 91
wiklund@tierschutzverein.at
www.tierschutzverein.at/presse